

#WirtschaftHilft: Aktuelle Bedarfslisten für die Ukrainehilfe (9. März 2022)

Im Rahmen der **Initiative #WirtschaftHilft** der Spitzenverbände BDA, BDI, DIHK und ZDH und in Kooperation mit dem Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft werden wir Ihnen regelmäßig Informationen zu aktuellen Hilfsbedarfen der Bundesregierung und von Hilfsorganisationen im Kontext des Ukrainekriegs zur Verfügung stellen.

Anbei finden Sie die **zwei Anlagen mit Bedarfslisten** und den jeweiligen **organisatorischen Hinweisen** für die **(1) Gesundheitsversorgung** und für die **(2) Energieversorgung**.

Bitte beachten Sie, dass die Abklärung von Detailfragen ausschließlich mit den in den Listen genannten Ansprechpartnern erfolgen kann.

ALLGEMEINE HINWEISE DER BUNDESREGIERUNG ZU SACHSPENDEN:

Folgender wichtiger Hinweis erreichte uns vom Auswärtigen Amt bzgl. der Bereitstellung von Sachspenden:

"Die Spendenbereitschaft und das Engagement der deutschen Bevölkerung und der deutschen Wirtschaft ist überwältigend. Wir möchten hierfür ganz ausdrücklich unseren herzlichen Dank ausdrücken.

*Oberste Priorität hat aktuell die bedarfsorientierte Bereitstellung insbesondere medizinischer Güter, die dringend benötigt werden. Umso zielgerichtet wie möglich die Bedarfe der Ukraine und der Nachbarstaaten zu beantworten, erfolgt die durch das GMLZ koordinierte Bereitstellung von Gütern im Rahmen des europäischen Mechanismus auf Basis von offiziellen Bedarfslisten. Spendenangebote, die diesen Bedarfslisten entsprechen und einen Richtwert von 300.000 € überschreiten, können direkt an das GMLZ kommuniziert werden. [siehe Verfahren in **Anlage Bedarfsliste (1) Gesundheitsversorgung**] Wir danken sehr herzlich für jede Spende dieser Art!*

Angebote zu Lebensmittelspenden (insbesondere Trockennahrung) können an die Koordinierungsstelle im BMEL gerichtet werden.

Auf Grund einer komplizierten und herausfordernden Sicherheits- und Logistikklage an den Grenzen zur Ukraine und in den Nachbarstaaten bittet die Bundesregierung, vorerst von individuellen Lieferungen an Hilfsgütern dorthin abzusehen. Vor Ort werden vorhandene Kapazitäten aktuell prioritär für die Versorgung der ankommenden Flüchtenden sowie die Abwicklung der international koordinierten humanitären Hilfe benötigt.

Leider ist ein Ende der humanitären Krise aktuell nicht absehbar. Das Auswärtige Amt geht daher von einem längerfristigen Bedarf an Hilfsgüterlieferungen, eventuell auch in aktuell nicht priorisierten Bereichen, aus."

BEDARFSLISTE (1): GESUNDHEITSGÜTER – ORGANISATORISCHER HINWEIS –

Gesundheitsgüter der [Liste](#) sollen als substantielle Sachspenden (Anhaltspunkt: Wert ca. 300.000 € oder höher) über das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum (GMLZ) im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in den europäischen Katastrophenhilfe-Mechanismus eingespeist werden.

Hierfür können Unternehmen ihre Spendenangebote direkt an das GMLZ übermitteln.

Die Angebotsübermittlung oder Nachfragen werden bitte an folgende Adresse gerichtet: Grossspenden-UKR@bbk.bund.de.

Spenden in kleinerem Umfang können nicht über das GMLZ eingespeist werden. Dafür wird um Verständnis gebeten.

HINWEIS: In den Spendenangeboten an das GMLZ sollten bereits folgende Informationen enthalten sein:

- a) Art des Hilfsgutes / der Hilfsgüter
- b) Volumen in m³
- c) Gewicht in Kilogramm
- d) Maße in m²
- e) Art der Verpackung (z.B. Ballen, Rollen, Karton, Boxen, Kisten)
- f) Sind die Hilfsgüter auf Paletten gepackt, wenn ja auf welchen?
- g) Handelt es sich um Gefahrgut?
- h) Wo sind die Hilfsgüter gelagert und ab wann sind sie verfügbar?
- i) Können Sie die Hilfsgüter an einen zentralen Sammelpunkt in Deutschland bringen?
- j) Weitere wichtige Hinweise
- k) Ansprechpartner und Erreichbarkeit

BEDARFSLISTE (2): ENERGIEVERSORGUNGSGÜTER – ORGANISATORISCHE HINWEISE –

Sachverhalt:

Der ukrainische Vize-Energieminister Yaroslav Demchenkov ist an das Bundeswirtschaftsministerium herangetreten mit der Bitte um Unterstützung bei der **Lieferung von Energieträgern** (Steinkohle, Benzin, Diesel) sowie verschiedener **technischer Güter**, die für die Wartung und den Weiterbetrieb der Energieversorgung in der Ukraine erforderlich sind. Die Güter sind für ukrainische Energieunternehmen bestimmt (Gas- und Stromnetzbetreiber und Stromproduzenten).

Die benötigten **technischen Güter** hat das ukrainische Energieministerium eilig in einer [Excel-Liste](#) zusammengefasst, die regelmäßig vom ukrainischen Energieministerium aktualisiert wird. Es handelt sich dabei insbesondere um Werkzeuge, Baumaterialien, Kabel, Dieselgeneratoren, Funkgeräte, Kompressoren und Transformatoren. Aufgrund zahlreicher Kriegsschäden besteht ein hoher Wartungsbedarf an der ukrainischen Energieinfrastruktur.

Wir wissen, dass die Bereitschaft deutscher Unternehmen, die Ukraine in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, grundsätzlich groß ist.

Anlässlich der o.g. Anfrage möchten wir Sie **bitten zu prüfen, ob es auch unseren Verbänden und Mitgliedsunternehmen möglich ist, die benötigten Energieträger/ technischen Güter auf Spendenbasis kurzfristig an die ukrainische Grenze zu liefern**. Die ukrainische Regierung bzw. ukrainische Unternehmen würden den Transport ab der ukrainischen Grenze übernehmen.

Ansprechpartner:innen:

Als **Ansprechpartnerinnen für unsere Mitgliedsunternehmen** stehen Frau Dr. Yulia Rybak (für das ukrainische Energieministerium) und Frau Anne-Kathrin Winter (im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums) zur Verfügung. Sie werden auch regelmäßig eine aktualisierte Excel-Liste zur Verfügung stellen.

Dr. Yulia Rybak (Kontakt auf Englisch)

Beraterin des ukrainischen Energieministers, Co-Leiterin des Sekretariats der deutsch-ukrainischen Energiepartnerschaft

dr.yulia.rybak@gmail.com

Per WhatsApp als Sprachanruf über +380 995666107

Anne-Kathrin Winter

Co-Leiterin des Sekretariats der deutsch-ukrainischen Energiepartnerschaft

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

anne-kathrin.winter@giz.de

+380 9638 971 51

Grundsätzlich ist es am effektivsten, wenn unsere Unternehmen direkt **mit den ukrainischen Unternehmen Kontakt aufnehmen** (auf Englisch).

In der [Excel-Tabelle](#) sind teilweise schon die Ansprechpartner der ukrainischen Unternehmen enthalten. Hilfreich ist es, wenn unsere Unternehmen bei der Kommunikation stets Frau Dr. Yulia Rybak und Frau Ann-Kathrin Winter in cc nehmen, damit diese den Überblick über die verschiedenen Hilfslieferungen behalten können. Stehen in der Excel-Liste noch keine Ansprechpartner, kann Dr. Yulia Rybak den Kontakt zu den ukrainischen Unternehmen vermitteln.